

P r o t o k o l l

der Beratung des Ausschusses für Wirtschaft

Datum: 12.02.2008

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Karl-Marx-Str. 67, Technisches Rathaus, Raum 1001
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

1. Tagesordnung und Protokollkontrolle

- Herr Strese: informiert, dass Frau Tzschope den Oberbürgermeister heute vertritt. Unter TOP 3.3 wird zusätzlich die Vorlage IV-009/08 (Friedhofssatzung) behandelt.
- Herr Schaaf: fragt mit Verweis auf den heutigen Artikel in der LR zum Kombilohn nach, was die Stadt hier beabsichtigt und wann die Stadtverordneten eine entsprechende Information erhalten?
- Frau Tzschope: Erklärt, dass eine entsprechende Vorlage heute in der DB OB behandelt wurde und noch in diesem Monat zur Beschlussfassung eingebracht wird.

Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

Herr Schulz: Bittet um Korrektur der Schreibweise seines Namens.

Abstimmung zum Protokoll vom 15.01.2008:

Zustimmung: 7

Gegenstimmen: -

Enthaltungen: -

2. Informationen und Berichte

2.1 Informationen des Oberbürgermeisters

Frau Tzschope: Erklärt, dass es keine neuen Informationen zu den bedeutenden Projekten der Stadtentwicklung gibt.

2.2 Vorstellung des neuen Geschäftsführers der EGC mbH

Herr Goretzky stellt sich vor und gibt einen ersten Ausblick auf die bevorstehenden Schwerpunkte seiner Tätigkeit und die weiteren Aufgaben der EGC.

2.3 Gewerbeentwicklungen 2007 in der Stadt Cottbus

Vortragender: Herr Große, Servicebereich Gewerbeangelegenheiten

Der Bericht wurde den Stadtverordneten übergeben und wird zusätzlich als Anlage zum Protokoll gereicht.

3. Vorlagenbehandlung

3.1 Vorlagen-Nr.: IV- 100/07

Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Cottbus (INSEK)

2. Lesung, (Qualifizierte Fassung vom Dezember 2007)

Vortragende: Frau Tzschope, Beigeordnete für Bauwesen

Frau Dr. Kühne, FB Stadtentwicklung

Herr Opitz: Fragt nach, ob eine Beschlussfassung zum INSEK zur Ausreichung von Fördermitteln noch im Februar erforderlich ist.

Fr. Tzschope: Erklärt, dass der Beschluss spätestens im März ausreicht, da für April 2008 die Gespräche mit der Landesförderbank ILB und dem MIR geplant sind.

Herr Schulz: Erklärt, dass er bisher keine befriedigende Antwort erhalten habe, was denn das „INSEK“ eigentlich sei. Ableitend aus seiner eigenen Antwort, vermisst er im Konzept eine gesamtstädtische Betrachtung. Hier sind noch viele Dinge offen, die bisher nicht behandelt wurden und zu klären seien.

- Frau Tzschope: Verweist auf die komplexe Darstellung (lt. Inhaltsverzeichnis) und darauf, dass bei der Erarbeitung über 60 Beteiligte einbezogen wurden. Weiterhin weist Sie darauf hin, dass die Fachkonzepte sich dann intensiv mit den jeweiligen Themen auseinandersetzen.
- Herr Schaaf: Weist auf Punkt 1 des Beschlussvorschlages hin, dass das INSEK eine strategische, fortschreibbare Handlungsgrundlage darstelle und daher diese Diskussion nicht nötig sei.
- Herr Schierack: Erklärt, dass er mit der Herangehensweise beim Rückbau in Neuschmellwitz nicht einverstanden sei. Erst werden vollendete Tatsachen geschaffen, dann wird informiert. Keine Antwort wird auf die Frage gegeben, was nach dem Rückbau passiert?
- Herr Strese: Vermisst im Konzept einen zeitlichen Fahrplan.
- Herr Dr. Fischer: Weist darauf hin, dass im Sozialausschuss Hinweise gegeben wurden, welche Themen zusätzlich aufzunehmen sind.
- Frau Tzschope: Erklärt, dass wegen fehlender Beteiligung der Ortsbeiräte die Vorlage in diesem Monat nicht zur Abstimmung kommt. Die Gesprächstermine mit den Ortsbeiräten werden nachgeholt. Zum Thema Rückbau in Schmellwitz weist Sie darauf hin, dass es hier wiederholt Abstimmungen mit den Wohnungsunternehmen gab, jedoch gesetzliche Schranken durch das Altschuldenhilfegesetz bestehen und daher ein Grundstückstausch mit anderen Eigentümern nicht möglich sei (keine Altschuldenentlastung). Eine Stabilisierung der Stadtteilzentren muss Ziel sein.
- Herr Strese: **Erwartet, dass weitere Interessenvertreter in die Beteiligung einbezogen werden. Es erfolgt daher keine Abstimmung in der heutigen Sitzung.**

3.2 Vorlagen-Nr.: IV-006/08

“Beitritt der Stadt Cottbus in den Spreewaldverein e.V.“

Vortragende: Frau Hübner, FB Stadtentwicklung

- Herr Roßbach: Begrüßt die Maßnahmen, die bisher im Branitzer Park durchgeführt wurden. Vermutet, dass es bestimmt in den anderen Stadtteilen genügend Projekte gibt, die in der Förderperiode angemeldet werden könnten, aber leider kennt niemand das Programm.

- Herr Strese: Bittet darum, dass hierzu in der AG Stadtteile informiert wird.
- Herr Süßmilch: Fragt nach, ob nicht eine Verknüpfung mit unserem Regionalmanagement und den dort bestehenden Netzwerken möglich wäre?
- Frau Hübner: Erklärt, dass für ILE/LEADER ein separates Management besteht und dieses Förderprogramm nichts mit dem Regionalmanagement zu tun hat.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 6
Gegenstimmen: -
Enthaltungen: -

3.3. Vorlagen-Nr.: IV-009/08

“Friedhofssatzung der Stadt Cottbus“

Vortragender: Herr Gafke, FB Grün- und Verkehrsflächen

- Herr Gafke: Weist darauf hin, dass durch die Verlagerung der Vorlage in die STVV Monat Februar schon mit einem Einnahmeverlust von ca. 14 T€ zu rechnen sei.
- Herr Roßbach: Erwartet, dass zunächst eine Flächenkonzeption auf den Tisch müsste, ehe über die Gebühren gesprochen wird.
- Frau Tzschoppe: Erklärt, dass in der Satzung bereits Gebühren ermäßigende Maßnahmen berücksichtigt sind. Flächen, die entsprechend Entwurfsstand Friedhofsentwicklungskonzept nicht mehr benötigt werden, wurden nicht mehr in die Kalkulation einbezogen.
- Herr Strese: Erklärt, dass eine Abstimmung zur Vorlage nochmals erfolgen muss, da eine neue Vorlagen-Nummer vergeben werden musste.

Abstimmung zur Vorlage:

Zustimmung: 4
Gegenstimmen: -
Enthaltungen: 2

5. Sonstiges

Herr Strese: Fragt nach, ob es seitens der Ausschussmitglieder
Vorstellungen zu Tagungsorten des
Wirtschaftsausschusses bei Unternehmen gibt?

Mit der Protokollführung beauftragt:

gezeichnet
Peter Schirrgott
Zentrales Controlling/ Unternehmensförderung

bestätigt:

gezeichnet
Hagen Strese
Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft